



Stadt Unterschleißheim  
Herrn 1. Bürgermeister  
Christoph Böck

Bernd Knatz  
Jürgen Radtke  
Dr. Manfred Riederle  
**Stadträte**

Unterschleißheim, 07.03.2017

### **Ergänzungsantrag zu TOP 2 der Stadtratssitzung am 9.3.2017:**

#### **Vorstellung der Ergebnisse des Beratergremiums zum Plangutachten „Gesamtkonzept Hollerner See“**

##### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtrat spricht sich unter Verweis auf den Bürgerentscheid vom 7. März 2010 gegenüber der Gemeinde Eching für eine naturnahe Erholungsnutzung und Gestaltung des Hollerner Sees aus und erteilt den Planungsvarianten, die eine Sauna-Bebauung des Nordwestufers vorsehen, eine Absage.

##### **Begründung:**

Die Bürgerschaft von Unterschleißheim hat mit Bürgerentscheid vom 7. März 2010 beschlossen, dass sich die Stadt mit allen Mitteln gegen eine großflächige Bebauung am Hollerner See zu kommerziellen Zwecken, erforderlichenfalls auch auf dem Klageweg, zur Wehr setzt und [...] für die Entwicklung eines naturnahen Erholungsgebietes eintritt. Der Stadtrat hat in zwei Beschlüssen vom 17.2.2011 und 29.1.2015 die Wirkung des Bürgerentscheids auch über die gesetzliche Bindungsfrist hinaus bekräftigt. Soweit die von der Gemeinde Eching favorisierten Ergebnisse des Plangutachtens eine Bebauung mit einer Seesauna vorsehen, stehen sie damit in Widerspruch. Die Planungen Echings sind auf eine Saunabebauung für ca. 200.000 Besucher, eine Geschossflächengröße von insgesamt ca. 3.000 qm, einen Flächenbedarf von ca. 3 Hektar sowie auf eine Erschließung der erforderlichen Stellplätze über die B13 ausgerichtet. Angesichts dieser Vorgaben ist nicht ersichtlich, weshalb der Stadtrat mit einer Stellungnahme bis zur Sitzung am 6. April 2017 – wie in der Beschlussvorlage ausgeführt wird – warten sollte. Da nicht ersichtlich ist, wann die Gemeinde Eching ihre weiteren Entscheidungen trifft, sollte die Ablehnung einer großflächigen Bebauung des Nordwestufers bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen und kommuniziert werden.

Bernd Knatz  
Fraktion ÖDP

Jürgen Radtke  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Manfred Riederle  
FDP